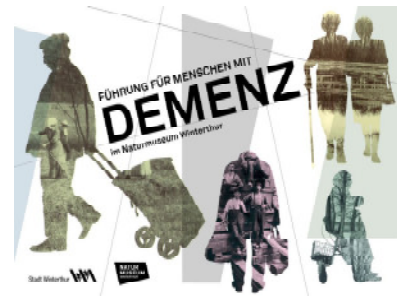


Abstract

Führungen im Naturmuseum Winterthur für Menschen mit Demenz

Virgine Schmutz, Museumspädagogin Naturmuseum Winterthur, Führungen Naturmuseum für Menschen mit Demenz

Das Naturmuseum Winterthur hat sich zum Ziel gesetzt, ein Museum für alle zu sein – auch für Menschen mit Demenz. Als Pilotprojekt im Dezember 2011 gestartet, wurde das Angebot aufgrund der positiven Auswertung ins reguläre Programm des Naturmuseums aufgenommen. Die Führungen finden jeweils montags statt, wenn das Museum offiziell geschlossen ist. Dies ermöglicht uns, die Führungen in einer ruhigen und geschützten Atmosphäre durchzuführen. Hauptthema der Führungen sind die heimischen Lebensräume.



Die Führungen richten sich an Institutionen und seit kurzem auch an Privatpersonen, die Menschen mit Demenz betreuen. Die Führungen verfolgen ein zweifaches Ziel: zum einen steht das Erlebnis des Ausflugs im Vordergrund und zum anderen sollen der interaktive Vortragsstil und die vielen Sinneserfahrungen wie Tierpräparate von ganz nah betrachten, Felle ertasten, Vogelstimmen hören, u.v.m. bei den Besucherinnen und Besuchern Emotionen und Erinnerungen wecken und zum Erzählen animieren.

Die Führung wird durch eine Kaffeepause unterbrochen. Beim gemütlichen Beisammensitzen wird rege geplaudert, was den gemeinschaftsfördernden und geselligen Aspekt der Führung noch verstärkt.

Virginie Schmutz, Museumspädagogin

Ich führe die Führungen im Naturmuseum Winterthur seit Januar 2013 durch. Partizipation und Inklusion waren mir schon während meines Studiums ein wichtiges Anliegen. Ich war lange Jahre als Kursleiterin im Bildungsclub der Pro Infirmis Winterthur und Umgebung engagiert. Nebst meiner pädagogischen Ausbildung (ich bin Hauptamtliche Katechetin und Fachlehrerin) habe ich mich im Bereich Demenz und Validation weitergebildet. Ich lebe mit meiner Familie und unseren Tieren in Winterthur.